

Gesellschaft Iveco Group	BEDENKEN ÄUSSERN - UNTERNEHMENSRICHTLINIE		
Funktion Legal, Compliance and Corporate Governance	Version 1.0	Gültig ab November 2024	Seiten 7

Die wichtigsten Punkte

- Wir verschaffen uns Gehör, weil wir glauben, dass es ein wichtiger Teil unserer Kultur der Spitzenleistung ist, Bedenken zu äußern. Bedenken zu äußern ist Teil unserer Arbeit, wird erwartet und ist immer willkommen.
- Wir melden uns zu Wort, wenn wir Unterstützung oder Rat benötigen, wenn wir Erfahrungen teilen möchten oder wenn wir Dinge sehen, die verbessert werden können oder falsch sind.
- Man braucht keine Beweise, um Bedenken zu äußern.
- Die Gesellschaft stellt verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Bedenken zu äußern, darunter die Compliance-Helpline. Wenn wir dies wünschen, können wir völlig anonym bleiben.
- Die Gesellschaft untersucht vertraulich Meldungen von vermutetem Fehlverhalten und ergreift geeignete Abhilfemaßnahmen, einschließlich Disziplinarmaßnahmen. Das Hauptziel besteht darin, zu verstehen, was passiert ist, die Situation zu korrigieren und zu verhindern, dass sie sich wiederholt.
- Die Gesellschaft schützt Personen, die in gutem Glauben Bedenken äußern (Mitarbeitende oder andere Stakeholder) und alle, die an einer Untersuchung mitwirken, vor Repressalien. Wir führen Kontrollen zu Repressalien durch und stoppen diese, wenn sie nachgewiesen werden.
- Wenn wir Bedenken äußern, können wir uns kontinuierlich verbessern, aus unseren Fehlern lernen und Fehlverhalten stoppen, bevor es unsere gemeinsame harte Arbeit gefährdet.

Das Ziel dieser Richtlinie

Diese Richtlinie erklärt:

- warum es wichtig ist, Bedenken zu äußern;
- wie wir Bedenken äußern können; und

- was wir erwarten können, wenn wir Bedenken äußern.

Für wen diese Richtlinie gilt

Alle Mitglieder der Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeitenden der Iveco Group N.V. und ihrer Tochtergesellschaften (die Gesellschaft) müssen diese Richtlinie einhalten.

Diese Richtlinie gilt auch für Stakeholder der Gesellschaft oder Drittparteien (wie Kunden oder Lieferbetriebe), die eine Beziehung mit der Gesellschaft eingehen, sowie für alle Personen, die im Auftrag oder im Interesse der Gesellschaft tätig sind (z. B. Lohnunternehmende oder Zeitarbeitende).

Wenn wir Werkunternehmer oder Zeitarbeitende beschäftigen, müssen wir sie auf diese Richtlinie und die Erwartungen der Gesellschaft hinweisen, so dass sie Bedenken wie in dieser Richtlinie dargelegt äußern.

Warum diese Richtlinie für Iveco Group wichtig ist

Es ist unsere Kultur – Bedenken zu äußern ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur und unterstützt unsere Nachhaltigkeit und unseren Erfolg. Bedenken zu äußern ist ein normaler Bestandteil all unserer Rollen, wird erwartet und ist immer willkommen.

Es ist unsere Verpflichtung – Wir haben uns gegenseitig, allen unseren Stakeholdern und der Gemeinschaft gegenüber verpflichtet, in allen Gerichtsbarkeiten nach hohen ethischen und Compliance-Standards zu arbeiten. Wenn diese Verpflichtung gefährdet ist, verlässt sich der Gesellschaft darauf, dass wir potenzielle Probleme ansprechen und beheben.

Es schützt die Gesellschaft – Indem wir Bedenken äußern, schützen wir die Gesellschaft und uns alle als Einzelpersonen vor rechtlichen, finanziellen Risiken und dem Rufschädigung.

Wir lernen aus Fehlern – Bedenken zu äußern ist wichtig, um zu verstehen, warum etwas schiefgelaufen ist, und um Fehlverhalten oder Misserfolge in Zukunft zu vermeiden.

Definitionen

Gesellschaft oder Iveco Group – die Iveco Group N.V. und ihre Tochtergesellschaften.

Compliance-Vorwurf – Ein Vorwurf, der von einer Person, einschließlich Drittparteien, erhoben wird und der, wenn er sich als begründet erweist, einen Compliance-Verstoß darstellt.

Compliance-Verstoß – Eine Handlung oder Unterlassung, die gegen das Gesetz, den Iveco Group-Verhaltenskodex oder die Grundsätze und Praktiken einer der Unternehmensrichtlinien, einschließlich dieser Richtlinie, verstößt.

Bösgläubige Compliance-Anschuldigung – Ein Compliance-Vorwurf, der in dem eine Anschuldigung erhoben wird, die falsch oder absichtlich irreführend ist.

Repressalie – Eine nachteilige Handlung, die als Reaktion gegen eine andere Person ergriffen wird, die in gutem Glauben einen mutmaßlichen Compliance-Verstoß meldet oder dies beabsichtigt oder bei einer Compliance-Untersuchung kooperiert.

Grundlegende Prinzipien

Wir alle sind dafür verantwortlich, tatsächliche oder vermutete Compliance-Verstöße zu melden.

Wir können unsere Bedenken über verschiedene Kanäle äußern (siehe unten) und uns dafür entscheiden, es anonym zu tun, wenn wir dies bevorzugen.

Wir alle sind verpflichtet, bei Untersuchungen der Gesellschaft zu Compliance-Vorwürfen zu kooperieren und die Vertraulichkeit zu wahren. Die Gesellschaft duldet keinerlei Behinderung einer Untersuchung.

Die Gesellschaft untersucht alle Compliance-Vorwürfe gemäß den festgelegten Standards und ergreift geeignete Abhilfemaßnahmen, einschließlich verstärkter Kontrollen, Schulungen, Disziplinarmaßnahmen und Kommunikation.

Die Gesellschaft führt Kontrollen zu Repressalien durch und ergreift bei Bedarf Maßnahmen. Iveco Group duldet keinerlei Repressalien gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken melden oder an einer Untersuchung mitwirken. Iveco Group führt Kontrollen zu Repressalien durch, um Repressalien zu verhindern oder aufzudecken. Wenn wir feststellen, dass eine Person Repressalien ergreift oder dafür verantwortlich ist, dass eine andere Person Angst vor Repressalien hat, gehen wir dem schnell und mit äußerster Härte nach.

Das Verschweigen oder die Nichtmeldung eines mutmaßlichen Compliance-Verstoßes, die Behinderung einer Untersuchung, Repressalien und bösgläubige Anschuldigungen sind Compliance-Verstöße.

Nichts in dieser Richtlinie hindert Sie daran, eine Situation den zuständigen Behörden zu melden.

Der Investigation Oversight Sub-Committee übt eine angemessene Aufsicht über Untersuchungen und vorgeschlagene Abhilfemaßnahmen aus, um Fairness und Einheitlichkeit zu gewährleisten.

Der Ethics & Compliance Committee überprüft regelmäßig Berichte über geäußerte Bedenken und Compliance-Verstöße, um kontinuierliche Verbesserungen zu gewährleisten, aus Fehlern zu lernen und die Wiederholung von Fehlverhalten und Fehlern zu vermeiden.

Wann wir Bedenken äußern sollten

In den folgenden Situationen sollten Sie Bedenken äußern:

- Sie wissen von oder vermuten, dass ein Compliance-Verstoß vorliegt oder vorliegen könnte;
- Sie werden von einer Drittpartei auf eine Situation aufmerksam gemacht, in der ein Compliance-Verstoß aufgetreten ist oder auftreten könnte;
- Sie wissen oder glauben, dass Sie möglicherweise an einem Compliance-Verstoß beteiligt waren. Auf diese Weise zeigen Sie gute Absichten, und die Gesellschaft wird dies als mildernden Umstand betrachten;
- Sie glauben, dass Sie oder jemand anderes Repressalien erfahren hat;
- Sie benötigen Rat oder eine Erklärung zu einer Angelegenheit im Zusammenhang mit dem Compliance- und Ethik-Programm der Gesellschaft.

Warten Sie nicht mit der Äußerung Ihrer Bedenken. Ein frühzeitiges Ansprechen von Problemen kann dazu beitragen, weiteren Schaden zu verhindern, Menschen zu schützen und den Ruf der Gesellschaft zu wahren.

Man braucht keine Beweise, um Bedenken zu äußern. Sie müssen nur in gutem Glauben handeln und die nachvollziehbare Vermutung haben, dass etwas nicht in Ordnung ist.

Es ist wichtig, Bedenken zu äußern, wenn Sie einen Compliance-Verstoß, an dem andere beteiligt sind, beobachten oder davon erfahren.

Die Wirksamkeit des Compliance-Programms unserer Gesellschaft hängt auch davon ab, dass wir alle unsere Bedenken äußern.

Wie wir Bedenken äußern sollten

Die Gesellschaft stellt eine Reihe von Kanälen bereit, über die wir unsere Bedenken äußern können.

Vorgesetzte/r – viele Menschen sprechen mit ihrer oder ihrem Vorgesetzten, wenn sie Bedenken äußern möchten, und dies ist oft der schnellste und effektivste Weg.

Abteilungsleiter/in – Ihre Führungskraft weiß, wie sie Ihnen helfen kann, wenn Sie Bedenken äußern, und wird Sie dabei unterstützen.

Human Resources-Abteilung – das Team der Personalabteilung kann dabei helfen, Bedenken zu äußern, und die Angelegenheit an die zuständige Person weiterleiten, wenn es sie nicht direkt behandeln kann.

Legal & Compliance-Abteilung – Sie können Ihre Bedenken gegenüber der Legal, Compliance and Corporate Governance-Abteilung äußern.

Compliance-Helpline – wird von einer Drittpartei betrieben und ist rund um die Uhr über spezielle Telefonnummern erreichbar. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Compliance-Helpline unter: ivecogroupcompliancehelpline.com über den Kanal „Raise a Concern to Iveco Group“ (Bedenken bei der Iveco Group melden).

... Über die Compliance-Helpline können Sie Ihre Bedenken anonym äußern.

Was zu erwarten ist, wenn man seine Bedenken äußert

Kontakt – Die für den Fall ernannte Untersuchungsperson der Gesellschaft wird sich vertraulich mit Ihnen in Verbindung setzen, um die Bedenken zu verstehen und die nächsten Schritte zu besprechen.

Vertrauliche Untersuchung – Die Compliance-Abteilung beaufsichtigt alle Untersuchungen zu Compliance-Vorwürfen gemäß festgelegten Standards. Informationen zu Untersuchungen sind nur für befugte Mitarbeitende zugänglich, d. h. für die Compliance-Abteilung, Führungskräfte und die Geschäftsleitung, die nur bei Bedarf darauf zugreifen. Ohne die Zustimmung der Compliance-Abteilung sollte keine Untersuchung eingeleitet werden..

Ergebnis – Das Compliance-Team gibt Empfehlungen zu Maßnahmen ab, um Fehlverhalten zu unterbinden und eine Wiederholung zu verhindern, wobei alle festgestellten Fakten, die Begleitumstände sowie mildernde und erschwerende Faktoren berücksichtigt werden. Dabei können die Position und/oder die Dauer der Betriebszugehörigkeit relevante Faktoren sein. Das Compliance-Team wird außerdem sicherstellen, dass alle Disziplinarmaßnahmen unabhängig von Standort, Funktion oder Rolle einheitlich sind.

Abschluss – Die von der Gesellschaft beauftragte Untersuchungsperson wird sich nach Abschluss der Untersuchung mit Ihnen in Verbindung setzen, damit Sie wissen, dass die Gesellschaft die Angelegenheit behandelt hat. Die Gesellschaft stellt keine Informationen zur Verfügung, die die Privatsphäre von Personen verletzen. Das Verhindern von künftigem Fehlverhalten ist ein Hauptziel von Compliance-Untersuchungen.

Sie sollten erwarten, dass das Fehlverhalten nach einer Untersuchung beendet wird. Äußern Sie Ihre Bedenken, wenn Sie glauben, dass dies nicht der Fall ist.

Respekt und Fairness – Iveco Group toleriert keine respektlosen oder unfairen Verhaltensweisen. Sie können während und nach der Untersuchung jederzeit eine respektvolle und faire Behandlung erwarten. Äußern Sie Ihre Bedenken, wenn Sie glauben, dass dies nicht der Fall ist.

Abhilfe – Wenn wir eine dieser erwarteten Maßnahmen nicht einhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an die Compliance-Abteilung.

Was von uns erwartet wird, wenn eine Person Bedenken äußert

Kooperation – Wir alle sind verpflichtet, bei Untersuchungen der Gesellschaft zu Compliance-Vorwürfen zu kooperieren, indem wir wie gefordert an Befragungen teilnehmen, Dokumente bereitstellen und angemessene Vertraulichkeit wahren sowie ehrlich und kooperativ sind. Sie dürfen eine Untersuchung nicht behindern.

Meldung weitergeben – Wenn eine Person ein Anliegen an Sie heranträgt, haben Sie folgende Verantwortlichkeiten:

- Erkennen Sie an, dass es richtig ist, Bedenken zu äußern, und entmutigen Sie diese niemals.
- Hören Sie zu, stellen Sie relevante Fragen und machen Sie sich bei Bedarf Notizen.
- Melden Sie die Informationen sofort dem Compliance-Team.
- Vertraulichkeit wahren: Geben Sie keine Informationen im Zusammenhang mit der Angelegenheit an andere Personen weiter.
- Untersuchen Sie die Angelegenheit nicht auf eigene Faust. Selbstverständlich müssen Sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um Menschen und Assets vor unmittelbaren Schäden zu schützen.

Repressalien – Repressalien gegen Personen, die Bedenken geäußert oder bei einer Unternehmensuntersuchung kooperiert haben, stellen an sich schon einen schwerwiegenden Compliance-Verstoß dar. Denken Sie an Folgendes:

- Schützen Sie die beteiligten Personen vor Repressalien und äußern Sie gegebenenfalls Ihre Bedenken.
- Seien Sie sich bewusst, dass Ihre Handlungen oder Verhaltensweisen als Repressalie missverstanden werden könnten.

- Treffen Sie keine nachteiligen beschäftigungsrelevanten Entscheidungen über Personen, von denen Sie wissen, dass sie an einer Unternehmensuntersuchung beteiligt sind oder sein könnten oder dabei kooperieren. Stellen Sie die Entscheidung zurück und wenden Sie sich zuerst an die Compliance- und Human Resources-Abteilung.

Ausnahmen

Es gibt keine Ausnahmen von dieser Richtlinie.

Stellen Sie Fragen und geben Sie Feedback

Wenn Sie Fragen zum Inhalt oder zur Auslegung dieser Richtlinie haben, wenden Sie sich bitte an das Compliance-Team.

Externe Meldung

In Bezug auf die externe Meldung an die zuständigen Behörden wird auf [Anhang 1](#) verwiesen.

Versionsverlauf

Keiner
